



Bambergstraße 23
Tel.: (02241) 102 6410
sekretariat@ggs-nord-siegburg.de

53721 Siegburg
Fax: (02241) 102 6413
www.ggs-nord-siegburg.de

Am 21.10.2024 gab es gemeinsam mit dem Amt für Mobilität und Infrastruktur der Stadt Siegburg, der Kitaleitung Frau Happe, Frau van Doorn und mir, als Schulleitung der GGS Nord, eine erste Begehung vor Ort. Dabei wurde festgehalten, dass die morgendliche Bringsituation an Schule und Kita und auch die Abholsituation der Kita in der Bambergstraße und der Schule in der Humperdinckstraße mit einem großen Verkehrsaufkommen/-chaos und somit einer immensen Gefährdung der Schülerinnen und Schüler verbunden ist. Außerdem wurde festgehalten, dass deutlich zu wenig Parkplätze für die Bediensteten der Kita, die Lehrkräfte der Schule und die Anwohner vorhanden sind.

Am 07.05.2025 gab es dann ein erneutes Treffen der oben genannten Beteiligten, bei dem das Amt für M. und I. einen ersten Konzeptkonzeptentwurf mit mehreren möglichen Varianten vorstellte. Es wurden Rückmeldungen von Kita und Schule aufgenommen und besprochen. Insbesondere wurde von Schule und Kita an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass dringend auch der hintere Bereich am Kreisel mitbedacht werden müsse, da sich das Verkehrsproblem sonst einfach von der Bambergstraße auf den Bereich „Zum Jelsloch/Am Kannenofen“ verlagern würde.

Am 27.05.2025 wurden, als erste Maßnahme, in enger Absprache mit der Schule, die Fähnchen vor der Schule angebracht und kurze Zeit später auch die Humperdinckstraße als Einbahnstraße ausgewiesen. Diese Maßnahme haben wir als Schule sehr begrüßt. Sie führten zu einer deutlichen Entspannung der Bringsituation in der Bambergstraße. Wir konnten aber die Ausweichbewegung

der Eltern in den Bereich „Zum Jelsloch/Am Kannenofen“ deutlich feststellen.

Ein weiteres Treffen fand dann am 24.06.2025 gemeinsam mit dem Amt für M. und I., der Schulpflegschaftsvorsitzenden der GGS Nord, Frau Hübinger, und mir als Schulleitung der GGS Nord statt. Bei diesem Treffen wurde die Beschlussvorlage mit dem endgültigen Konzeptvorschlag vorgestellt.

Tatsächlich ist es so, dass diese Vorlage bereits im Netz veröffentlicht war, bevor ich darüber informiert wurde; der Termin stand aber schon fest. Bei diesem Termin wurde dann die zusätzliche Berücksichtigung der Rückseite der Schule dargestellt und erklärt. Hier habe ich Bedenken zur Lage der Elternhaltestellen in der Dohkaule und dem sehr engen Laufweg von der Dohkaule zur Schule benannt. Es wurden Ideen gesammelt (Verkehrszähler, aufgemalte Füße), wie Schule dieses Projekt noch unterstützen kann. Das Amt für M. und I. sagte zu, die Situation in diesem Bereich noch einmal genauer zu überdenken. Eine Umfrage zum Thema Schulweg des Amtes für M. und I. sollte über die Schule an die Eltern verteilt werden, um später auch Vorher-Daten für eine mögliche Evaluation zu haben.

Zwischen all diesen Treffen wurde ich mehrfach per Mail über den aktuellen Sachstand informiert.

Alles in allem kann ich nur sagen, dass ich mich nahezu zu jeder Zeit gut informiert fühlte über die aktuellen Geschehnisse (einzig die Situation, dass der Konzeptvorschlag schon im Netz stand, bevor ich informiert war, war etwas unglücklich). Die Schule begrüßt eine zeitnahe Einrichtung von Elternhaltestellen und anderen verkehrsberuhigenden Maßnahmen zur Sicherheit der SchülerInnen und Schüler sehr. Uns ist aber auch klar, dass sich dadurch die Parksituation für die Anwohner und Mitarbeiter von Schule und Kita nicht verbessert. Manchmal gibt es wohl keine Lösung, mit der alle Beteiligten zu 100% zufrieden sind.

Nicole Kopp, SL GGS Nord